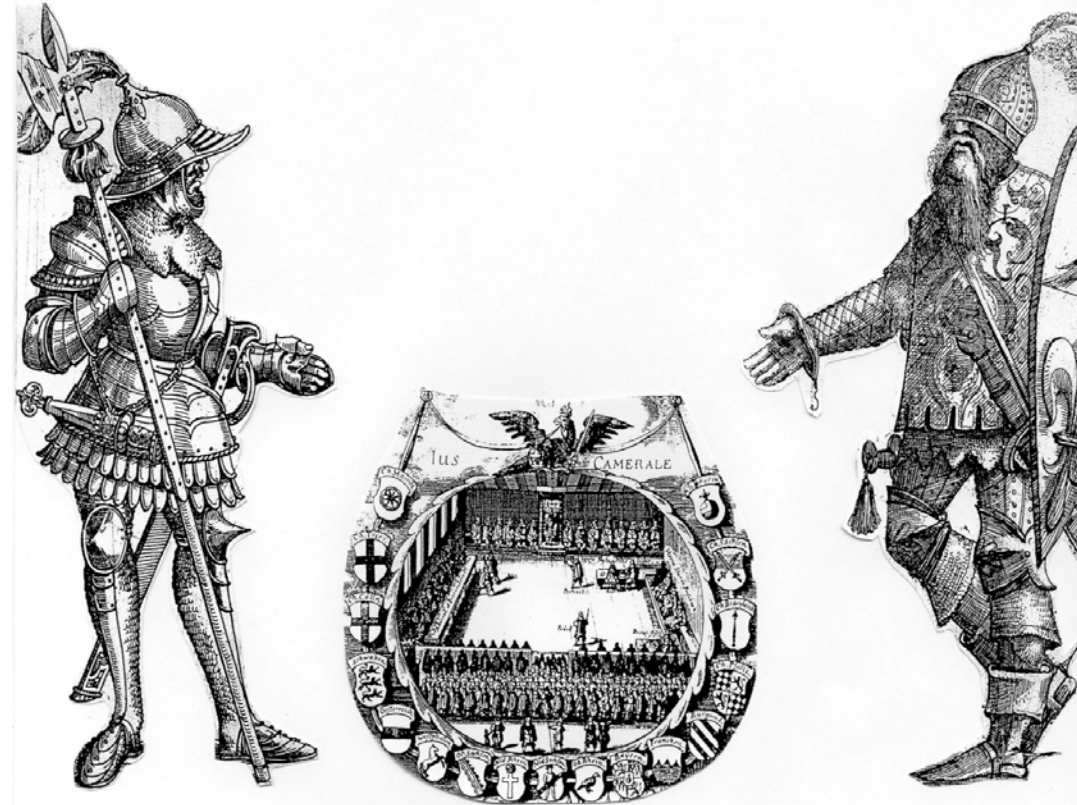


Tagung vom 2. bis 4. April 2008
im Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien,
Minoritenplatz 1, A-1010 Wien
Telefon: 06441/99-4161 – Fax: 06441/99-4164
E-Mail: forschungsstelle@reichskammergericht.de
Anmeldeschluss: 19. März 2008

Finanziert mit freundlicher Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung.



Höchste Gerichtsbarkeit in Kriegszeiten

Mittwoch, 2. April 2008

19.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 3. April 2008

9.00 – 9.15 Uhr: Beginn der Tagung – Begrüßung und Einleitung
Hofrat Prof. Dr. Auer/Wien – Steffen Wunderlich/Frankfurt a.M.

9.15 – 10.00 Uhr: Führung durch Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien
Hofrat Prof. Dr. Auer/Wien

10.00 – 11.30 Uhr: Sektion I – Krieg und Reichskammergericht im 16. Jahrhundert

Diskussionsleitung: PD Dr. Anja Amend/Frankfurt a.M.

Miriam Katharina Dahm/Bochum:

Die Pfändungskonstitution der RKG von 1555 als reichsrechtliches Instrument der Kriegsprävention

Steffen Wunderlich/Frankfurt a.M.:

„Ne daretur occassio subditi protorniendi contra superiorem!“ – Folgeprozesse von Untertanen am Reichskammergericht nach dem verlorenen Bauernkrieg

11.30 – 12.00 Uhr: Kaffeepause

12.00 – 13.30 Uhr: Sektion II – Reichshofrat und Dreißigjähriger Krieg

Diskussionsleitung: Dr. Eva Ortlieb/Wien

Thomas Lau/Fribourg:

Vom Religionstyranen zum Hüter des Rechts – Bürgerklagen vor dem Reichshofrat in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges

Ralf-Peter Fuchs/München:

Dem Westfälischen Frieden verpflichtet? Der Reichshofrat und der Normaljahrskrieg 1651

13.30 – 15.00 Uhr: Mittagspause

15.00 – 16.30 Uhr: Sektion III – Reichskammergericht und Dreißigjähriger Krieg

Diskussionsleitung: Prof. Dr. Siegrid Westphal/Osnabrück

Markus Meumann/Halle:

Um Steuergerechtigkeit, Schadenersatz und Restitution. Reichskammergerichtsprozesse im Zusammenhang mit dem Dreißigjährigen Krieg im sächsisch-anhaltisch-thüringischen Raum

Anette Baumann/Wetzlar: Die Nutzung von Reichskammergericht und Reichshofrat durch Nassau und Waldeck während des Dreißigjährigen Krieges

20.00 Uhr: Öffentlicher Abendvortrag im Saal des Haus-, Hof- und Staatsarchivs

Prof. Dr. Ralf Pröve/Berlin:

Kulturtransfer und Militärsystem in der zweiten Frühneuzeit

Freitag, 4. April 2008

9.00 – 10.30 Uhr: Sektion IV – Wismarer Tribunal

Diskussionsleitung: Prof. Dr. Ralf Pröve/Berlin

Jana Zimdars/Rostock:

Die Festungs- und Garnisonsstadt Wismar unter schwedischer Krone – im Spiegel der Akten des Hohen Tribunals (1653-1716)

Nils Jörn/Wismar:

Die Arbeitsweise des Wismarer Tribunals während des Nordischen Krieges 1700-1720

10.30 – 11.00 Uhr: Kaffeepause

11.00 – 14.00 Uhr: Sektion V – Vorstellung neuer Dissertationsprojekte

Diskussionsleitung: Dr. Stephan Wendehorst/Wien

Alexander Denzler/Augsburg:

Die Visitation des Reichskammergerichts von 1767-1776:

Ein mediales Großereignis und seine Bedeutung für die Kommunikations- und Rechtsgemeinschaft des Alten Reiches

Maria von Loewenich/Münster:

Amt und Prestige. Die Reichskammerrichter in der ständischen Gesellschaft (1648-1806)

Michael Jack/Bochum:

Kaiserliche Landgerichte und das Reichskammergericht

Verena Kasper/Graz:

Die Frankfurter Judengemeinde am Reichshofrat unter Joseph II. (1765-1790)

André Griemert/Wien:

Jüdische Prozesse vor dem Reichshofrat. Ein diachroner Vergleich der Regierungszeiten Ferdinands III. (1637-1657) und Franz I. Stephans (1745-1765)

14.00 Uhr Schlusswort: Dr. Anette Baumann/Wetzlar

(Stand: 20.03.08 – Änderungen vorbehalten)